

08. Juli 2008  
09:21 MESZ

## **Studienabschluss: Bild-Zeitung kritisiert deutschen Abgeordneten heftig**

Nach rund 27 Semestern bricht der Abgeordnete Niels Annen sein Studium vorzeitig ab

---

Nach rund "26 oder 27 Semester", so genau habe er das selbst nicht im Kopf, verlässt Bundestagsabgeordneter Niels Annen die Hamburger Uni - ohne Abschluss. Für das Studium hätte einfach die Zeit gefehlt.

Seit 1994 studierte Annen Geschichte, Geografie und Lateinamerikastudien, mit einem Auslandsaufenthalt an der Universität Complutense in Madrid, wie der Spiegel-Online berichtet. Ab 1989 machte er in der SPD steile Karriere, für aufwendige Uni-Seminare blieb da wenig Zeit. Es habe jedoch außer dem obligatorischen Latinum sowie der Magisterarbeit und Abschlussprüfungen sämtliche Scheine beisammen gehabt. Annen schaffte die Lateinprüfung trotz Privatunterricht nicht.

Vor rund drei Jahren hatte die Bildzeitung schon einmal über Annen geschrieben: "24 Semester Berufsstudent - was bringt so einer im Bundestag?" Der Online-Spiegel fasst die damalige Debatte zusammen: Das "SPD-Milchgesicht" sei ein "lebendes Beispiel dafür, dass in Deutschland Studiengebühren gebraucht werden, wie sie die Union einführen will". Anlässlich des Abbruchs seiner Studien fragte die Bild nun, warum "Deutschlands bekanntester Bummel-Student nicht längst von der Uni flog".

Auf „[abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)“ verteidigt sich Annen: "Dieser Schritt ist mir nicht leicht gefallen. Die vorgezogene Bundestagswahl 2005 hat nicht nur den politischen Kalender, sondern auch meine persönliche Lebensplanung durcheinander gebracht. Dennoch habe ich mit dem festen Willen kandidiert, mein Studium erfolgreich abzuschließen." (red, derStandard.at, 8. Juli 2008)

---

© 2008 derStandard.at - Alle Rechte vorbehalten.  
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.